

Pressemitteilung München-Liste vom 14.05.2020:

- München-Liste geht im Bezirksausschuss 24 Bündnis mit CSU, FW/ÖDP und FDP ein
- Hoffnung auf Kehrtwende der Grünen bei Mega-Bauvorhaben im Münchner Norden

München, 16.05.2020 - Ein Bündnis aus CSU, München-Liste (ML), FW/ÖDP und FDP wird künftig die Führung im Bezirksausschuss 24 Feldmoching-Hasenberg übernehmen. Es löst nach zwölf Jahren die rot-grüne Mehrheit ab. Damit konnte die München-Liste neben dem Stadtratsmandat von Dirk Höpner auch eine starke Position in einem wichtigen BA erreichen.

Rainer Großmann (CSU) wurde ohne Gegenkandidaten zum neuen Vorsitzenden gewählt. 2. Stellvertreter des Vorsitzenden und damit im BA-Vorstand ist Maximilian Bauer von der München-Liste.

Weitere Positionen der München-Liste in den BA-Unterausschüssen:

- Bauleitplanung und Verkehr: Dirk Höpner
- Bau, Klimaschutz, Umweltschutz, Naturschutz: Maximilian Bauer Vorsitzender hier: Martin Schreck FW/ÖDP, der sich gemeinsam mit uns für den Erhalt des Eggartens einsetzt
- Soziales, Schule, Sport: Monika Blick
- Kultur und Budget: Maximilian Bauer (stellv. Vorsitzender)

Die Grünen als zweitstärkste Kraft im BA 24 hätten neben den sicheren Stimmen der SPD die von München-Liste und FW/ÖDP benötigt, um die Führung zu übernehmen. Weil die Grünen aber den Eggarten bebauen wollen, anstatt dieses wertvolle Stück Natur zu erhalten, und dem massiven Stadtwachstum trotz der Folgen für Umwelt, Gesundheit, Infrastruktur und den weiteren Miet- und Bodenpreisanstieg positiv gegenüberstehen, hat sich die München-Liste für die jetzt vereinbarte Koalition entschieden.

Wir wollen die Grünflächen und Bäume, die Landwirtschaft, die gewachsenen Strukturen erhalten statt zubetonieren, und hoffen noch auf einen Meinungsumschwung bei den Grünen im Stadtrat angesichts zunehmender Erwärmung, Trockenheit und Überlastung der Infrastruktur in unserer Stadt. Klimaerwärmung und Flächenversiegelung sind keine abstrakten Phänomene, sondern finden direkt vor unserer Haustür statt.

Das neue Stadtviertel Freiham zeigt, was auch im Norden zu befürchten ist: Während über Verkehrskonzepte noch nachgedacht wird, ist ein Teil der neuen Einwohner, der Jobs und der Autos schon da - und es herrscht Chaos auf den Straßen. Die Autobahn UND die innerörtlichen Straßen sind regelmäßig verstopft.

Wir wünschen uns die Erkenntnis bei allen Parteien, dass viel Bauen die Mieten nicht senkt, solange die Schaffung Zehntausender Jobs und der dadurch ausgelöste Zuzug vor allem zahlungskräftiger Arbeitskräfte, die bisherige Mieter verdrängen, angeheizt wird. Hier müsste die Stadt München den Mut aufbringen, sich der übermächtigen, bestens in die Politik hinein vernetzten Immobilien- und Baulobby entgegenzustellen.

Die Stadt München sollte bei Freistaat und Bund eine Strukturpolitik einfordern, die schwächere Regionen fördert und München entlastet. Das nimmt Druck von Mieten und Bodenpreisen, und junge Münchnerinnen und Münchner können es wieder leisten, Pflegekraft oder ErzieherIn zu werden.

München-Liste:

Wir sind eine überparteiliche Wählergruppe, gegründet von engagierten Münchnerinnen und Münchnern, eng verbunden mit vielen Bürgerinitiativen und Vereinen, die sich dafür einsetzen, dass unsere Heimatstadt lebens- und liebenswert bleibt, wozu auch der Erhalt unserer Grünflächen gehört - und bald wieder für alle Münchner bezahlbar ist. Ein zentrales Ziel der München-Liste ist, den zahlreichen Münchner Bürgerinitiativen endlich Gehör in der Politik zu

verschaffen. Jede(r) kann bei uns mitmachen!

Für Rückfragen: Dirk Höpner (Vorstand München-Liste)

Tel: 0171 8975697 presse@muenchen-liste.de ; www.muenchen-liste.de